

MÁV Livestock Wagon - hunor product Resin-Bausatz 1/72



So lautet die Kartonbeschriftung dieses gedeckten Güterwagenbausatzes. Die Verwendung als Waggon zum Transport von lebenden Tieren möchte ich wegen der fehlenden Lüftungsöffnungen mal anzweifeln. Mehr kann ich wegen fehlender Vorbildinfo nicht sagen. Von der Optik und dem Aufbau her gleicht der Waggon der Bauart Kassel der DRG, welcher er mit einem umgerechneten Achsstand von 4,60 m und einer umgerechneten Wagenkastenlänge von 8,10 auch relativ nahe kommt. Dem Bausatz sind geschlitzte Federpuffer beigegefügt. Bremsbeläge oder ähnliches fehlen, trotzdem sind Teile zum Verbinden der Bremsleitungen beigegefügt, so das man den Waggon als Leitungswagen bauen kann. Über die Farbgebung von Güterwagen der MÁV habe ich nichts gefunden, so das ich mich entschieden habe mich an der Farbgebung der deutschen Güterwagen zu orientieren. Wer will sollte die beiliegenden Kupplungsnachbildungen gegen solche aus dem CMK-Detailierungssatz für die SSym/SSyms-Waggons ersetzen. Ich wollte nicht.

Boden und Seitenteile meines Bausatzes waren in allen drei Dimensionen verzogen, das richten in warmen Wasser hatte ich bei dem Bausatz des Straßenbahnbeiwagens des selben Herstellers schon versucht was zum Bruch der Teile und einem nachfolgenden Scratchbau der Wagenenden führte.





Ich entschloß mich daher einfach mal abzuwarten wie der Waggon nach dem kleben der Teile aussieht.

Auch aus diesem Grund waren die einzigen Verfeinerungen die ich dem Waggon gönnte das Anbringen der oberen Türlaufschienen und der Tritte unter den Türen.

Die Bauanleitung ist eine einfache Skizze in DIN A5, die auf Grund der recht überschaubaren Teilezahl und recht einfach nachvollziehbaren Reihenfolge der Montage fast ausreichend ist. Nach dem Einbau der ersten Stirnwand durfte ich die erfreuliche Feststellung machen das es die weitere Montage vereinfacht hätte wenn ich diese in der Höhe

um ein Brett gekürzt hätte (dachte ich zumindestens). So habe ich die Seitenteile durch eine 2x1 mm Leise von Evergreen erhöht, welche ich im weiteren Baufortschritt nutzen konnte um das U-Profil der Türlaufschiene zu befestigen. Mangels Unterlagen orientierte ich mich bei der Befestigung der Puffer an bayerischen Waggonen und montierte die Puffer so das die sichtbare Feder auf die Seite zeigt. Als ich nach den zu verwendeten Farbe suchte fand ich ein Bild, aufgenommen im ungarischen Eisenbahnmuseum Budapest, bei dem die Öffnung in welcher die Feder sichtbar ist nach oben zeigt.

Der Waggon bleibt aktuell erst Mal glänzend lackiert und ohne Alterung, in der Hoffnung irgendwann mal einen Satz passender Abziehbilder für ihn zu finden.

Alles in allem trotz aller Probleme ist es ein relativ einfach zu bauender Bausatz der einen zwiespältigen Eindruck hinterläßt. An der Detailierung des Wagenkastens und des Rahmens gibt es nichts auszusetzen, andere Teile wie Puffer und Kupplung sind ziemlich grob. Die Paßgenauigkeit der Teile war zufriedenstellend. Wenn man eine Möglichkeit findet die verzogenen Teile zu richten ist der Bausatz durchaus empfehlenswert.

Außer dem von Robert Schatton angebotenen Bausatz ist es aktuell der einzige Bausatz eines gedeckten Waggonen in 1/72.